Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0396/22	Datum 19.07.2022
Dezernat: I	Amt 37	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	23.08.2022	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	06.09.2022	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	15.09.2022	öffentlich	Beratung
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	22.09.2022	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	05.10.2022	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.10.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 61, Amt 66, EB KGM, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Rettungswache im Stadtteil Neu Olvenstedt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Neubau einer Rettungswache im Stadtteil Neu Olvenstedt, auf einem Grundstück östlich des Städtischen Klinikums Magdeburg.
2. Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2023 die Bereitstellung von 250.000 € Haushaltsmittel zur Erstellung einer Vorplanung.
3. Der Eb KGm wird beauftragt, die EW-Bau in Abstimmung mit dem Amt 37 zu erstellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja		nein
----------------------	--	----------------	--	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu	
☐	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Stephan Severidt	Unterschrift AL / FBL Frank Mehr
--------------------------------------	--	---

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Holger Platz
---------------------------------------	----------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

Begründung:

Die Stadt Magdeburg ist der Träger des Rettungsdienstes in der Landeshauptstadt. Der Träger des Rettungsdienstes ist u. a. für die Einhaltung der Hilfsfrist gemäß Rettungsdienstgesetz ST verantwortlich. Zur Umsetzung ist neben dem Personal und der Anzahl der vorzuhaltenden Fahrzeuge auch die Verteilung der Standorte von Rettungswachen im Rettungsdienstbereich maßgebend. Auf dem Gebiet der LH MD gibt es aktuell acht Standorte, zzgl. zwei Standorte für Krankentransportwagen.

Der Standort am Klinikum Magdeburg ist für den Träger des Rettungsdienstes alternativlos. Das gilt auch nach einem, von den Kostenträgern 2013 beauftragten Gutachten, als gesichert. Von diesem Standort werden maßgeblich die Stadtteile Alt- und Neu Olvenstedt, Kannenstieg und Neustädter Feld sowie Teilstücke der Bundesautobahnen A 2 und A 14 rettungsdienstlich versorgt.

Aufgrund gestiegener Einsatzzahlen erfolgte im Jahr 2019 eine Anpassung der Fahrzeugvorhaltung am Standort Klinikum Magdeburg (siehe Satzung über den Rettungsdienstbereichsplan Magdeburg vom 10. Mai 2019).

Folgende Einsatzfahrzeuge müssen aktuell am Standort vorgehalten werden:

- 1 Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) 24h/ 365 Tage im Jahr; Besatzung: 1 Notarzt, 1 Notfallsanitäter, ggf. 1 Auszubildender
- 2 Rettungswagen (RTW) 24h/ 365 Tage im Jahr; Besatzung je RTW: 1 Notfallsanitäter, 1 Rettungssanitäter, 1 Auszubildender
- 1 RTW 12h Mo- Sa; Besatzung: 1 Notfallsanitäter, 1 Rettungssanitäter, 1 Auszubildender

Der Bestandsbau entsprach bereits vor der Erhöhung der Fahrzeugvorhaltung nicht den Vorgaben der Berufsgenossenschaften und der DIN 13049. Die erforderlichen Raumflächen betragen z. B. gemäß der Norm mind. 700 m². Derzeitig stehen ca. 300 m² zur Verfügung. Insbesondere die Situation während der Corona-Pandemie zeigt deutlich die Defizite in der Rettungswache auf.

Aufgrund des erhöhten Platzbedarfs erfolgte eine Prüfung der Möglichkeiten zur Erweiterung des bestehenden Gebäudes. Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass die verfügbaren geeigneten Grundstücksflächen auf dem Gelände des Klinikums für die Erweiterung nicht ausreichen. Somit ist ein Neubau mit räumlichem Bezug zum Klinikum die einzige Lösung, den Bedarf für eine funktionelle Rettungswache zu erfüllen.

Für diese Baumaßnahme wurde ein Grundstück (siehe Anlage) östlich des Klinikum Magdeburg mit einer Größe von ca. 3.500 m² (incl. Nebenflächen wie Zufahrt, Park- und Bewegungsflächen) avisiert. Diese Fläche befindet sich im Eigentum der LH MD und steht nach Prüfung des Fachbereichs Liegenschaftsservice für eine Baumaßnahme zur Verfügung. Nachträglich anfallende Grundstückskosten für eine Nachzahlung an den Alteigentümer, aufgrund einer Nutzungsänderung, sind in die Planung einzukalkulieren, können jedoch erst nach Erstellung des Bauantrages genau beziffert werden. Die Kosten für den Neubau betragen nach Schätzungen mit Stand 12/2021 4.200.000 €.

Der Träger stellt die fertiggestellte Rettungswache dem jeweiligen Leistungserbringer im Vertragszeitraum zur Nutzung zur Verfügung. Einzelheiten werden in den jeweils gültigen Vertragswerken geregelt.

Die Refinanzierung der Baukosten erfolgt nach einer Abstimmung mit den Kostenträgern über die Abrechnung des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt. Die Flächen der Rettungswache auf dem Klinikgelände können durch die Klinik genutzt werden.

Anlagen:

DS0396/22 - Anlage 1 – Luftbild_Rettungswache_Birkenallee